

Probeunterricht 2013 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – Jahrgangsstufe 7

– Haupttermin –

Name:

Vorname:

	Aufsatz	Arbeit am Text	
		Textverständnis	Sprach- betrachtung
Datum
Erstkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
Zweitkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
GESAMT – NOTE (Prüfungsteile)			
GESAMT – NOTE			
Unterschrift 1. Korrektor			
Unterschrift 2. Korrektor			

Probeunterricht 2013 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – Jahrgangsstufe 7

- Aufsatz -

- Haupttermin -

Wähle eines der beiden folgenden Themen!

Arbeitszeit: 45 Minuten

Thema 1: Brief

Schreibe als Klassensprecher einen Brief an den Schulleiter, in dem du dich im Namen der Klasse für den Zuschuss zur Ausgestaltung des Klassenzimmers für den „Tag der offenen Tür“ bedankst. Erläutere dem Schulleiter auch, wofür das Geld genau verwendet wurde.

Thema 2: Erlebniserzählung

Schreibe eine Erlebniserzählung in der Ich-Form! Verwende dabei folgende Informationen:

Du gehst jeden Nachmittag, wenn du deine Hausaufgaben erledigt hast, für ein paar Stunden in den Stadtpark. Eines Tages entdeckst du an einer großen Bretterwand mehrere bunte Plakate „Zirkus Sarrazini - Attraktionen und Sensationen, Artisten und wilde Tiere“. Du entscheidest dich, die Vorstellung des Zirkus Sarrazini zu besuchen. Doch schneller als gedacht hast du eine erste Begegnung mit den Zirkusleuten. Du erlebst eine aufregende, aber doch heitere Geschichte. Abends erzählst du deinen Eltern, was du erlebt hast.

Probeunterricht 2013 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch - Jahrgangsstufe 7

- Textvorlage -

- Haupttermin -

Balu und die Banknoten

Der Geldspürhund der bayerischen Polizei stöbert jeden Schein auf - auch im besten Versteck.

Balu jault, er winselt und ist ganz aufgeregt. Er weiß, dass es gleich losgeht. Der Schäferhund mit dem glänzenden schwarzen Fell liegt auf dem Boden vor einer Garage, die Ohren spitz nach oben gerichtet, um nur ja nichts zu verpassen. Endlich streckt Herrchen Bernhard Braun die Hand aus – das ist das Zeichen!

5 Balu flitzt in die Garage, er schnüffelt an leeren Kanistern und Eimern, er läuft zu einem Regal und schnuppert an ein paar Lappen. Dann entdeckt er die Säcke mit dem Kies. Er schnuppert, wedelt mit dem Schwanz und plötzlich jault er, bellt, springt mit den Vorderpfoten auf die Säcke und sieht sich um zu seinem Herrchen. „Ja, fein“, lobt Braun. Balu hat es wieder einmal geschafft: Er hat das versteckte Geld
10 gefunden.

Es ist nur eine Übung an diesem Vormittag auf dem abgezäunten Gelände der Hundestaffel der Münchner Polizei, das mitten in einem kleinen Wald liegt. Aber der Ernstfall sieht genauso aus wie die Übung in der Garage – denn Balu ist ein sogenannter Banknotenspürhund. Fast jede Woche ist er mit seinem Herrchen irgendwo
15 in Bayern bei Einsätzen unterwegs und sucht nach Geld. Besser gesagt: Er schnüffelt. Fast 300.000 Euro an echtem und falschem Geld hat Balu im vergangenen Jahr aufgespürt. „Ganz schön viel Kohle“, sagt Braun.

Ob nach Banküberfällen, oder wenn sich Betrüger Geld erschwindeln und es dann verstecken, damit die Polizei es nicht findet: Hunde wie Balu helfen, es wieder aufzu-
20 spüren, in Bettkästen, Jackentaschen oder in geheimen Fächern – auch, wenn das Geld gar nicht echt ist. Einmal zum Beispiel war die Polizei einer Bande von Betrügern auf der Spur, die sehr viel Falschgeld gedruckt hatte. In einem Haus, da waren sich die Ermittler sicher, musste noch etwas von dem Geld versteckt sein. Deshalb haben sie Balu gerufen. Er schnüffelte wieder, bis er im Gartenhäuschen,

25 zwischen Dünger und Blumentöpfen, in einer Pappschachtel fündig wurde: 35 000
Euro Falschgeld lagen darin.

Dabei hat Balu erst vor einem Jahr gelernt, Geld aufzuspüren. „Eigentlich ist er ein
ausgebildeter Drogenspürhund“, sagt Braun. Die Polizei hat viele Suchhunde. Die
einen sind darauf trainiert, verbotene Drogen zu erschnuppern, die anderen
30 erkennen Sprengstoff, wieder andere können die Spur von vermissten Personen
aufnehmen. Vor einem Jahr hat sich die Staatsregierung in Bayern überlegt, dass
Hunde auch nach Geld suchen könnten – weil es für die Ermittler schwierig ist, die
Scheine in den Verstecken der Verbrecher alleine zu finden.

Die Hunde tun sich da leichter: Sie haben nicht wie Menschen nur fünf bis acht Millio-
35 nen Riechzellen in ihrer Nase, sondern bis zu 200 Millionen. Außerdem können sie
dreihundertmal in der Minute Luft einsaugen, was den Spürsinn der Nase erhöht.
Deshalb riechen sie auch das Geld. „Die Farbe, das Papier und der Druck ergeben
zusammen einen ganz speziellen Duft“, erklärt Braun, „man riecht das ein bisschen,
wenn man selbst mal an einem Geldschein schnuppert.“ Nur dass Hunde das eben
40 noch viel stärker und auf größere Entfernung riechen.

Trotzdem können nicht alle Hunde Spürhunde werden. Balu zum Beispiel sollte
eigentlich Brauns Haushund sein, als der ihn vor acht Jahren zu sich nahm. Da war
Balu noch ein Welpe. Doch dann hat der Hundeführer der Polizei gemerkt, dass Balu
nicht nur ein kluges, sondern auch ein sehr verspieltes Tier ist – und das ist ganz
45 wichtig für Spürhunde. „Die Suche nach verbotenen Drogen oder nach Geld“, sagt
Braun, „ist für den Hund ein Spiel.“ Und damit er die Lust aufs Spielen behält, wirft
ihm Braun immer eine Belohnung hin, wenn er etwas gefunden hat: die
orangefarbene Gummiwurst, auf der Balu so gerne herumkaut.

Balu will immer spielen, wenn es mal nichts zu tun gibt, dann springt er an seinem
50 Herrchen hoch und dreht sich im Kreis, so viel Energie hat er. Herrchen Braun hat
also ganz schön viel zu tun mit Balu, den er abends nach dem Dienst immer mit nach
Hause nimmt. „Der gehört zur Familie“, sagt der 46-Jährige.

Und das kann ziemlich praktisch sein: Wenn Braun mal seinen Geldbeutel verlegt,
dann muss er nur Balu rufen – der findet ihn bestimmt.

Quelle: Florian Fuchs. Süddeutsche Zeitung für Kinder, März 2012; S. 30

Probeunterricht 2013 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – Jahrgangsstufe 7

- Arbeit am Text –

- Haupttermin -

Name:.....

Vorname:.....

Lies den Text aufmerksam durch!

Antworte immer in ganzen Sätzen (ausgenommen Zuordnungsaufgaben)!

Schreibe immer in eigenen Worten!

Einlesezeit: 10 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

**zu erreichende Punkte
Inhalt/Sprache**

- 1. Welches Zeichen gibt Bernhard Baum seinem Geldspürhund Balu,
um ihn zum Arbeiten zu bringen? __1/__1**

- 2. Macht es für Balu einen Unterschied, ob er eine Übung oder einen Ernstfall
absolviert? __3/__2**

3. Welches ist für Balu bei der Suche nach Geld das wichtigste Körperteil?

__1/__1

4. An welchen Orten spürt Balu Geld auf?

__3/__2

5. Was könnte Balu neben Geld auch noch finden?

__1/__1

6. Welche Beispiele werden dafür genannt, wonach Spürhunde suchen?

__3/__1

7. Warum können Hunde Geld schneller finden als Menschen? 2/ 2

8. Über welche besondere Eigenschaft verfügt Balu, die ihn als Spürhund auszeichnet? Begründe deine Antwort! 2/ 2

9. Wobei kann Balu seinem Herrchen auch in der Freizeit behilflich sein? 2/ 2

10. Überprüfe die folgenden Aussagen anhand des Textes auf ihre inhaltliche Richtigkeit und kreuze die treffende Antwort an.

 /3

a) Balu kann zwischen Ernstfall und Übung nicht unterscheiden.

zutreffend unzutreffend nicht enthalten

b) Bei Balu bleibt die Lust am Spielen nicht von selbst erhalten.

zutreffend unzutreffend nicht enthalten

c) Alle Hunde können Spürhunde werden.

zutreffend unzutreffend nicht enthalten

Probeunterricht 2013 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – Jahrgangsstufe 7

- Sprachbetrachtung -

- Haupttermin -

Name:.....

Vorname:.....

Einlesezeit: 5 Minuten

**Arbeitszeit: 30 Minuten
zu erreichende Punkte**

1. Bestimme die Wortarten der unterstrichenen Wörter möglichst genau. __/5

Balu flitzt in die Garage, er schnüffelt an leeren Kanistern und Eimern, er läuft zu einem Regal und schnuppert an ein paar Lappen.

- a) Garage _____
- b) an _____
- c) leeren _____
- d) und _____
- e) einem _____

2. Aus welchen Satzgliedern besteht der folgende Satz? __/5

Es ist nur eine Übung an diesem Vormittag auf dem abgeäunten Gelände der Hundestaffel der Münchner Polizei, das mitten in einem kleinen Wald liegt.

- a) Es _____
- b) Ist _____
- c) an diesem Vormittag _____
- d) auf dem abgeäunten Gelände _____
- e) mitten in einem kleinen Wald _____

3. Um welche Zeitstufe des Verbs (Zeitworts) handelt es sich in den folgenden Sätzen? _____/5

- a) Balu jault, er winselt und ist ganz aufgeregt. _____
- b) Deshalb haben sie Balu gerufen. _____
- c) 35.000 Euro Falschgeld lagen darin. _____
- d) Die Polizei hat viele Suchhunde. _____
- e) Balu will immer spielen. _____

4. Bestimme den Kasus (Fall) der unterstrichenen Wörter. _____/5

Es ist nur eine Übung an diesem Vormittag auf dem abgeäunten Gelände der Hundestaffel der Münchner Polizei, das mitten in einem kleinen Wald liegt.

- a) eine Übung _____
- b) dem abgeäunten Gelände _____
- c) der Hundestaffel _____
- d) der Münchner Polizei _____
- e) einem kleinen Wald _____

5. Wie heißt das Gegenteil? (Eine Verneinung mit „nicht“ ist unzulässig!) _____/5

- a) glänzend _____
- b) loben _____
- c) Ernstfall _____
- d) vermisst _____
- e) klug _____

6. Bilde aus folgenden Sätzen unter Verwendung einer Konjunktion ein sinnvolles Satzgefüge (Hauptsatz und Nebensatz)!

___/5

a) Balu jault, er winselt und ist ganz aufgeregt. Er weiß, dass es gleich losgeht.

Konjunktion: weil

b) Herrchen Bernhard Braun streckt die Hand aus. Das ist das Zeichen!

Konjunktion: wenn

c) Die Hunde tun sich leichter. Sie haben wesentlich mehr Riechzellen als Menschen.

Konjunktion: weil

d) Balu ist ein Drogenspürhund. Er findet auch Banknoten.

Konjunktion: obwohl

e) Balu hat das Geld gefunden. Vor Freude springt er an seinem Herrchen hoch.

Konjunktion: nachdem

7. Bilde Substantive (Hauptwörter) aus den folgenden Verben (Zeitwörter).

___/5

- a) finden _____
- b) riechen _____
- c) erschwindeln _____
- d) verstecken _____
- e) trainieren _____

8. Ordne folgenden Wörtern ein entsprechendes Synonym zu!

___/5

- a) schnuppert _____
- b) Ernstfall _____
- c) Falschgeld _____
- d) trainiert _____
- e) Drogen _____

Auswahl:

Betäubungsmittel, Aktien, Blüten, riechen, abgerichtet, Einsatz, Zusammenbruch

9. Ergänze die grammatisch richtigen Endungen.

___/5

- a) Aus dem Text geht hervor, dass Hund___ über ganz außergewöhnliche Fähigkeit___ verfügen.
- b) Balu sollte eigentlich der Haushund___ von Bernhard Braun werden – dann aber stellte sich heraus, dass der Schäferhund ziemlich verspielt___ ist.
- c) Dies ist die best___ Voraussetzung dafür, Spürhund zu werd___.
- d) Denn wenn die Tier___ nach Falschgeld oder nach Drogen such___ und damit ernste Aufgaben erledigen, folgen sie ihr___ eigen___ Spieltrieb.

10. Trage in die Lücken das oder dass ein.

___/5

Balu weiß, (___) es gleich losgeht. Er wartet auf (___) Zeichen, (___) ihm sein Herrchen, Herr Braun, gibt. Für Balu ist (___) alles ein Spiel – in Wirklichkeit ist (___) aber eine oft wichtige Tätigkeit, die der Schäferhund erfüllt. Zwar könnten auch Menschen den Geruch wahrnehmen, der von Geld oder Drogen ausgeht – nur (___) Hunde (___) eben noch viel stärker und auf größere Entfernung riechen. (___) ist eine Fähigkeit, die biologisch leicht zu erklären ist: Denn die Nasen von Hunden sind mit wesentlich mehr Riechzellen ausgestattet als eine menschliche Nase. (___) ist neben der Tatsache, (___) Hunde auch viel öfter pro Minute atmen, ein ganz wesentlicher Vorteil.